



OPTISEGELN FÜR KINDER
LUV ODER LEE?

**DIE SPIELPLATZBETEILIGUNG
FEST IN KINDERHAND**

In Bremen hat die Spielplatzbeteiligung eine schon elfjährige Tradition und ist im Bremischen Kinder-, Jugend- und Familienförderungsgesetz verankert.

Ein komplett neues Wohngebiet entsteht gerade in der Konsul-Cassel-Straße (Horn-Lehe), und was liegt da näher, als auch gleich den Spielplatz für künftige kleine Bewohner zu planen – und zu bauen? Im so genannten Horner Garten wird dieses Kinderareal von Interhomes als Bauträger erstellt und dann „schlüsselfertig“ an die Stadt Bremen als öffentlicher Spielplatz übergeben. Was allen Beteiligten dabei wichtig war und ist: die Meinung der Eltern und die Anliegen der Kinder. Damit der Spielplatz nicht nur schön aussieht, sondern zukünftig intensiv und gerne genutzt wird, wurden die Käuferfamilien eingeladen, um sich an der Spielplatzgestaltung zu beteiligen. Vielfältige altersgerechte Spielmöglichkeiten wurden gefordert. Konkret: hochwertige Spielgeräte und eine Kleinkindzone mit Spielhäuschen, Nestschaukel, kleiner Rutsche, Wasser-Matschbereich mit Pumpe, unmittelbar daneben aufgestellte Bänke. Für die größeren Kinder gibt es eine große Wellen-Rutsche, eine große Schaukel, einen Kletterhügel mit Kletterwand und Mastkorb. Auf besonderen Wunsch werden zusätzlich Recks in verschiedenen Höhen gebaut und eine Weidenhöhle angelegt. Bäume und Sträucher sorgen für Schatten und Verstecke. Jetzt im Juni wird der neue Spielplatz voraussichtlich fertiggestellt.

Ende Juni startet erneut ein Kurs im „Optisegeln“. Bereits im letzten Jahr lernten Kinder ab sechs Jahre, wie man mit kleinen windschnittigen Bötchen umgeht und Kurs hält. Die Kids werden aufgeteilt in Anfänger und Fortgeschrittene, und jeder der das Bronzene Schwimmabzeichen (Freischwimmer) hat, darf mit an Bord. Fünf Tage lang à drei Stunden werden die Teilnehmer spielerisch in Theorie und Praxis unterrichtet. Wie bestimme ich die Windrichtung? Was ist der Unterschied zwischen „Luv und Lee“? Was tue ich, wenn mein Boot kentert? Sind diese Fragen beantwortet, geht es aufs Wasser, wo die kleinen Skipper lernen, ihre Jollen zu steuern.

**Schnupperkurs 55,60 Euro, Ferienkurs 139 Euro,
Treff: Werdersee/Höhe DLRG**

– Kontakt und Infos: Daniela Maaß, Tel 0421 6915133

Zwergensprache
www.babyzeichensprache.com

**Kindertagespflege
in Bremen Lesum**

- Babykurse
- Workshops
- Kita-Schulungen

24 h und
365 Tage
im Jahr

Gabriela Bliefenich
Binzer Straße 8 · 28717 Bremen
Tel.: 0421 6741737 · www.me-ga4u.de



VANESSA AUS BREMEN IN BERLIN:

Hauptstadtpraktikantin

Zur Zeit finden deutschlandweit an Schulen wieder Castingtage für die zweite Staffel der Daily Doku „Wir fahren nach Berlin – die Hauptstadtpraktikanten“ statt. Praktikantin Vanessa Stromczynski aus Bremen war letztes Jahr mit von der Partie.

***** Vanessa, 15, ist ziemlich aufgeregt. Gleich soll sie auf der Konzertbühne stellvertretend für „Motor Entertainment“ eine Rede vor großem Publikum halten, im Rahmen der Aktion „Nazis aus dem Takt bringen“. Für die schüchterne Vanessa aus Bremen eine große Herausforderung. Plötzlich steht sie vor Skandalrapper Sido. „Er hatte gerade seinen Auftritt und wirkte sehr relaxt. Sido hat mich null eingeschüchtert. Er ist richtig nett, sagte mir, er habe sich gleich entschlossen hier mitzumachen.“ Sido setze sich oft für solche Projekte ein, weiß Vanessa durch ihr Praktikum bei dem Musiklabel. Nach dieser Begegnung fällt ihr auch die Rede auf

der Bühne leicht: „Ich bin über meinen Schatten gesprungen.“ Und das musste sie in den zwei Wochen ihres Daily Doku Praktikums vor und hinter laufender Kamera mehrmals tun. „Dafür bin ich im nachhinein sehr dankbar“, sagt sie.

Es begann schon mit der Bewerbung. Vanessa wollte zuerst gar nicht mitmachen beim Casting an ihrer Schule an der Koblenzer Straße (Osterholz Tenever), wo sie den gymnasialen Zweig der neunten Klasse besucht. „Weil ich eher schüchtern bin ...“, lächelt sie. Schulabteilungsleiterin Frederike Steinhaus hatte zuvor das Film-Projekt eingetütet, damit sich die Schüler und Schülerinnen für die

Daily Doku „Wir fahren nach Berlin – die Hauptstadtpraktikanten“ bewerben. „Eine Woche haben wir Vanessa vom Unterricht befreit, die andere Woche fiel in die Ferien, ihr „normales“ Schulpraktikum hatte sie wie die anderen danach absolviert“, erzählt sie. „Ich finde es wichtig, wenn junge Menschen mal aus ihrer alltäglichen Umgebung herauskommen und soziale Kompetenzen erlernen. Das stärkte das Selbstbewusstsein. Vanessa hat sich so toll entwickelt seitdem, sie hat unseren afrikanischen Abend, an dem das Buch ‚Blutsbrüder‘ präsentiert wurde, auf Englisch moderiert.“ Ein Schwerpunkt des Praktikums wurde auf das soziale Miteinander gelegt. „Wir waren fünf

Praktikanten und kannten uns vorher nicht“, erklärt Vanessa. Sie haben viel unternommen zusammen, zum Beispiel shoppen gehen, oder zum Flohmarkt. „Wir haben uns toll verstanden und noch heute Kontakt miteinander“, sagt sie. Allein auf sich gestellt waren die Praktikanten nie, immer waren Sozialpädagogen um sie herum.

Aber ins kalte Wasser habe man sie geworfen ... Gleich als sie aus dem Zug am Berliner Hauptbahnhof ausstieg, war die Kamera auf sie gerichtet und „es ging los und dann ging es auch gleich zu meinem neuen Arbeitsplatz ...“ Am Anfang habe es sie

schon gestört, wenn die Kamera so nah an sie ran kam. „Das war einen Tag lang komisch, aber dann hat man sich dran gewöhnt“, erzählt die „Hauptstadtpraktikantin“. Es hat riesigen Spaß gemacht und Berlin hat es ihr auch sehr angetan. Das reale Schulpraktikum in Bremen fand dann bei der Fastfood-Kette Subway statt – aber das sei auch eine gute Erfahrung gewesen, meint Vanessa.

Kerstin Thompson

Die Wiederholungen der Hauptstadtpraktikum-Doku sind ab 31. Mai 2010 im RBB um 17:10 Uhr in täglicher Doppelfolge zu sehen.

Die Daily Doku „Wir fahren nach Berlin – die Hauptstadtpraktikanten“ begleitete 2009 fünf Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren während ihres zweiwöchigen Praktikums in Berlin. Die Jugendlichen aus verschiedenen Bundesländern tauchten zum ersten Mal ins Berufsleben ein: Lukas aus Köln arbeitete im Restaurant in einer Großküche, Carolin aus Hessen engagierte sich im größten Tierheim Europas, Linda aus Brandenburg ist bei den Dreharbeiten zur Märchenfilm Produktion „Rapunzel“ dabei, Toni aus Tübingen traf im deutschen Bundestag auf Polit-Prominenz und Vanessa aus Bremen schaute hinter die Kulissen des Independent Musiklabels Motor Entertainment. Die Serie wird in diesem Sommer mit neuen Praktikanten wieder an den Start gehen. Die Fernsehsendungen vom RBB werden dieses Jahr in Kooperation mit Radio Bremen, dem hessischen Rundfunk, und dem SRB produziert. Derzeit läuft das Aufnahmeverfahren mit neuen potenziellen Praktikantskandidaten.

Ich freue mich schon auf mein eigenes Zimmer
und die große Dachterrasse.



Moderne Familienhäuser in Horn

- Reihenhäuser mit 154 m² und 175 m² Wohnfläche
- Inkl. ausgebautem Dachgeschoss
- Inkl. Dachterrasse
- KfW-85-Effizienzhäuser
- Inkl. Südwest-Garten

Schon ab **237.560 EUR**



40 Jahre
INTERHOMES AG

INTERHOMES AG, Musterhauszentrum
Samstag u. Sonntag: 12–18 Uhr, Montag u. Dienstag: 15–19 Uhr, Konsul-Cassel-Straße (Zufahrt über Am Rüten)
Telefon 168 4335, www.interhomes.de